

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet**

**Lullus, Raimundus  
Ventura, Laurentius**

**Cölln, 1563 [i.e. 1763]**

44. Von der 2ten Absonderung der warmen Theilen so abgesonderet, und  
in der Luft abgekochet worden, die den Körper ausmachen

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

43.

Man muß die Körper gebraten nehmen, und das Wasser so von ihnen abgezogen, im Balneo, muß ihnen wieder ersetzt werden.

Nimm also die Körper, so gebraten sind, und be-  
 gieße darüber ihr Wasser, welches du durch  
 die letzte Destillation im Balneo abgesonderet hast.  
 Setze alsobald darauf den Helm, und die Fugen  
 verstreiche mit Wachs; Hernach setze die Geschirre  
 in warmen Wasser (Balneo) sammt dem Feuer  
 so gleichlich fortzusetzen von Sägmehl, und durch  
 Destillation des Wassers, in welchem die Theile  
 des Lapis sind, die mehr sich der Natur der ein-  
 fachen Wasserigkeit sich nähern, als andere, sol-  
 len sie geschieden werden. Und wenn das ganze  
 Wasser destilliret worden ist, so thue das Ge-  
 schirre beiseit wohl versieglet.

44.

Von der 2ten Absonderung der warmen  
 Theilen so abgesonderet, und in Luft abgeko-  
 chet worden, die den Körper aus-  
 machen.

Wenn aber die wässerige Substanz durch den  
 Helm ist gesonderet worden, und beiseit ge-  
 setzt, so setze die erkühlende Geschirre unter die  
 Aschen, und fasse die Luft ganz auf, die Weiße  
 auf

auf die Weisse, und die Rothe auf die Rothe, mit Feuer von Sägmehl. Denn das Dehl, so von dem Feuer absteiget, ist roth, wie wir gesagt haben: Und das Del so von der Erden absteiget, ist weiß und gar köstlich.

## 45.

Von der ersten Bratung des Feuers und der Erde, nach Ausziehung der Luft.

Stracks aber wenn du sehen wirst, daß das Del von beyden Körpern ist distilliert worden, so erleuchte das Feuer stets 6. Stunden lang, ohne Weghebung des Behälters, auf daß die Körperer lieblich calciniert, abgedauet, und bis aufs letzte subtilisirt werden.

## 46.

Die Bratung ist nichts anders, als die Erhaltung der Körper im Feuer.

Dies aber zu thun, must du nicht zweiffen, mit Behutsamkeit das Feuer bis zur Vollkommenheit zu bedienen: Dann dieses Braten nichts anders ist, als selbiger Körper Erhaltung im Feuer, den schon gesagten Termin über.

## 47.

Von der zten Anziehung des Wassers, so soll in Luft verwandelt werden.

Gleichwie schon gemeldet worden im Capitel von der 2ten Anziehung des Wassers, welches an